

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 13 (1887)
Heft: 46

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Wunder ist's und kaum zu glauben,
Den wärmsten Sommer hielt er durch
Und ließ den Muth sich nimmer rauben,
Verschanzt in seine Schlittschuhburg.
Doch da des Herbstes kalte Winde
Verkündigen des Winters Nah'n,
Da war er beinahe hingeschmolzen,
Wie die bestbaute Eislaufbahn.

Antwort: „Daß der „Rheinette“ Fuchs doch in den Nationalrath kam.“

Uli: „Säg', was haliist Du au vom Großrathskandidat Bängeler?“
 Hans: „Was witt mi doch do go frage: Du weißt ja wohl, daß i
 nit g'wöhnt bi öppis Schlechts vo andere Lüte z'säge.“

Frau: „Das nit besser säge als: Er het Euch nit übel g'gliche,
Herr Präsident, namentlich um's Mul ume.“

Havanna-Import.

Eine grössere Parthie **La Flor de Echavaria**, 1885er Ernte,
à Fr. 165. — per Mille.

Für 2400
SCHRIFFTSTÜCKE

(029 K W)
(160-2)

UNIVERSAL
BRIEF-
ORDNER

BÜTTLEGEN
WISSTUM
RECHNUNGEN
PRSTUVI
KASSECKE
KLASSIK

JEDES FACH
FASST
800
SCHRIFFTSTÜCKE

1-4 Fach auf Lager

Diese Universal-Briefordner werden in fein polirt Hartzloch mit Schloss angefertigt. Jedes Fach enthält ein Register A bis Z. Will man nun z. B. einen Brief von Herrn Huber aufbewahren, so öffnet man das Thürchen, zieht das Register für **Korrespondenz** halb heraus, legt den Brief auf das Blatt **H** und schiebt das Register wieder zurück. In gleicher Weise werden **Rechnungen, Quittungen** etc. aufbewahrt. Ebenso schnell kann man die Schriftstücke **unbeschädigt** herausnehmen. Wenn ein Register gefüllt ist, so kann dasselbe entleert und neuerdings verwendet oder in ganz billige Futteral aufbewahrt werden.

Prospekte und Zeugnisse gratis.

C. A. Haab, Ebnat, Kt. St. Gallen.

(185)

(187)

Sprüngli's
PULVER-
CHOCOLADE

Bequemste Zubereitung.

Er: Kurz und gut, Eugenie, wollen Sie mich heirathen?
Sie: Wenn Sie erlauben, will ich so frei sein.

J. P. i. G. Das ist eine ganz alte Geschichte; solche Herren meinen sich oft zur Größe des Angebotenen empor zu schwingen, wenn sie vor demselben kriechen. Und diese Erkehtung findet sich nicht bloß in diesem engeren Kreise, sondern überall, man mußte sogar unter den Diplomaten. — **Löselr.** Bängst bereit. Warum vernachlässigen Sie Ihren Liebling? — **A. v. A.** Die beiden Weib wandern seit Menschengedenken an der Wirthshausstufen umher. — **Spatz.** Schöner Dank. — **V. Literat 2.** Das gibt als Einführung allerdings ein sehr unklares Bild. — **Jobs.** Einiges. — **J. i. S.** Leider für dießmal verspätet und dann für nächste Nummer veraltet. — **F. Th. i. Hamb.** Vielleicht in einer folgenden Nummer. Haben wir diese Schlussphrase nicht schon irgendwo gelesen? — **Orion.** Die Befehlung ist sehr verspätet eingelaufen. Warum denn? — **N. N.** Steden Sie das Vernehmen an die Nadel, vielleicht gibt's dann wenigstens erträgliche Winterfrümpfe daraus. — **H. i. Berl.** Unsere Abstimmungen vollziehen sich ganz anders als bei Ihnen; man schreibt zu Hause und trägt den Zettel zur Urne. — **R. J.** In keinem Falle; so taktet müssen's nit sei!

welche Freunde geschmackvoller, wirklich kleidsamer Toiletten sind, mache auf mein Etablissement, Bahnhofstrasse 18, vis-à-vis der Kantonalbank, aufmerksam. Elegante Ausführung, flottes Passen, mässige Preise. Muster sende bereitwilligst franko in's Haus. **Albrecht Wittlinger,**
Bahnhofstrasse 18, vis-à-vis der Kantonalbank, **Zürich.** 189-7

Englische Nouveautés. Reithosen für Militär und Zivil.
Feines Maassgeschäft.

(70-) *J. Herzog, March.-Tailleur,*
 Poststrasse, 8, I. Stock, **Zürich.**

Grösstes Pelz- (162-2 Mützen

Schiffe 5, nur 1 Treppe hoch,
bei **Klinke.**

Lager

Aristokratia.

Zürich. **M. Engel,**
unterm Hôtel Schwert.

Brucharzt Dr. Krüsi, Gais
(Kt. Appenzell).

dessen weltberühmte **Bruch-**
heilmethode von den ersten
Professoren und Aerzten der Welt
als die allein zur sichersten Heilung
führende erklärt wird, versendet
sein stets bewährtes **Bruch-**
pflaster à 6 Fr. gegen baar
oder Nachnahme! Garantie für
Erfolg! (128-24)

Seehundleder-Portemonnaies



Dieselben, in garantiert
echt Luchtenleder Fr. 5. 20
franko. Bei Nichtkonvenienz
Zurücknahme.

Arthur Weder, St. Gallen.

Flechten, Nervenleiden.

Haarausfall.

Herr Bremicker, prakt. Arzt in Glarus, befreite mich vollständig von einer trockenen, heissenden Flechte. In Folge dieses günstigen Resultates rieth ich m. Tante, welche seit längerer Zeit an Nervenleiden, starkem nervösem Kopfschmerz und Haarausfall litt, sich ebenfalls an den Herrn brieflich zu wenden, was sie auch that. Der Erfolg war ein gleich guter, und war sie nach kurzer Zeit vollkommen hergestellt. Behandlung brieflich! Keine Berührung! Ins. Kt. Bern, Sept. 1885. Elise Anker. Fr. Feissli-Anker. (OF6219) (163)